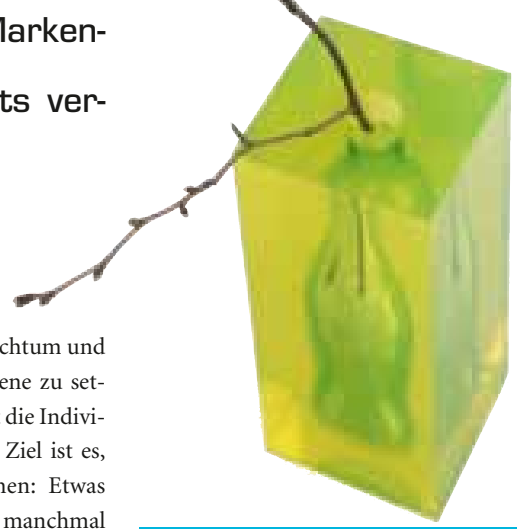


# Pimp me up

Heute wird der Kunde selber zum Star. „Pimp me up“ ist die kreative Antwort auf perfekt gestylte Designermöbel und Konsumzwang. Hippe Labels und exklusive Markenartikel, die dem Kunden immer perfektere Outfits versprechen, haben ausgedient.

**AUFGEMOTZT** wurde schon länger. Bilder schneller Autos mit aufsehenerregenden Chromteilen und plüschigem Innenleben mit Disco Charakter erwachen spontan in unseren Köpfen. Doch was als Bewegung einer extrovertierten Randgruppe begann, hat sich zu einer dynamischen Massenbewegung gemausert. Nicht, dass es heute allen

Menschen darum geht Macht, Reichtum und Provokation möglichst laut in Szene zu setzen. Kreative Handarbeit beflügelt die Individualität moderner Selbstermacher. Ziel ist es, aus den Dingen etwas zu machen: Etwas Neues, etwas Eigenständiges und manchmal auch etwas Bewahrendes. Interessant ist auch der Ursprung des Begriffes: im amerikani-



Die klassische Cola-Flasche im neuen Einsatz



Alte Colaflaschen werden in einer harz ähnlichen Polymersubstanz konserviert zu stylischen Vasen, „Amber Bottle“ von Jaeuk Jung, [www.jaeukjung.com](http://www.jaeukjung.com)



schen Wortschatz steht „Pimp“ für den Zuhälter. Inspiriert vom bunten und schrillen Glamour Hollywoods legte sich besonders diese Szene ins Zeug, um mit extrovertierten Outfits und aufgemotzten Limousinen im XXL Format die Zugehörigkeit zum Club der Reichen und Stars zur Schau zu stellen. Kiloschwere Uhren, faustdicke Brilliantringe und Freundinnen mit basketballgroßen Silikonbusen waren Ausdruck von Exklusivität, Reichtum und Macht. Statussymbole aus dem gediegenen Heim wurden ins Auto gepackt. Sektkühler, die überdimensionale Hifi-Anlage mit Disco Sound und plüschige Sessel wurden mobil und zum Zeichen des exzentrischen Lebensstils.

#### **PIMP-WELLE ALS ZEICHEN VON INDIVIDUALISIERUNG**

Überdruß an vorkonfektioniertem Konsum inspiriert besonders Frauen zu neuem Schaffensdrang. Mit glitzernden Sternchen erstrahlt die Bluse aus der letzten Saison in neuem Glanz. Second Hand Mode wird neu und eigenwillig kombiniert. Nähkurse sind wieder heiß begehrt. Was bei der Gestaltung des eigenen Outfits begann, führt sich zu



*Alte Stühle werden in Ihrer Hochzeit in einem harz ähnlichen Polymersubstanz eingeschlossen und so konserviert, wieder in den Wohnalltag integriert. „Amber Chair“ von Jaeuk Jung, [www.jaeukjung.com](http://www.jaeukjung.com)*

Hause fort. Auch das Heim wird raffiniert gestaltet. Der Moderne Lifestyle Performer gibt sich nicht mit bestehenden Gegebenheiten zufrieden, sondern greift gezielt ein, um die Dinge seinen individuellen Wünschen anpassen. Einzigartigkeit muss nicht immer neu sein. Aufhübschen ist angesagt.

### LEBENSQUALITÄT MIT KLEINEM BUDGET

Finanzielle Engpässe treffen auf ein großes Bedürfnis nach individueller Lebensqualität. Und was ist enger mit einem guten Gefühl verbunden, als der perfekte Lifestyle? Pimp me up steigert die persönliche Verbindung zum Produkt. Durch die eigene Arbeit wird das seelenlose Ding mit ganz persönlichen Werten aufgeladen. In den Laden gehen und neu einkaufen kann doch jeder. Wer sein eigener Designer ist, schont also nicht nur den Geldbeutel, sondern stärkt auch das Selbstwertgefühl. Dinge aufzumotzen und damit wertiger zu machen ist eine günstige Methode, aus der Gleichförmigkeit auszubrechen. Langweiliges wird aufgepimpt, um es interessanter zu machen. Schlichte Produkte werden zu wahren Hinguckern.



*Was ehemals eine Tasse war, muss nicht für immer nur eine Tasse bleiben. Laura Pregger, [www.laurapregger.ch](http://www.laurapregger.ch)*



### ZWISCHEN NACHHALTIGKEIT UND KREATIVITÄT

Auch die Industrie hat den riesigen Markt zwischen Nachhaltigkeit und Kreativität entdeckt. So entsteht eine neue Form von Recycling und Rohstoffschonung. Nostalgie erwacht neu und bietet eine Plattform für Innovationen, die Neues entwickeln und Altes bewahren. Der neue Trend des „Customizing“ verbindet den mündigen Konsumenten mit den Designern der Hersteller. Vintage ist das Stichwort, das sich in Mode und Einrichtung breit macht. „The time that has passed by has a sublime beauty that exceeds the object.“ Der Retrolook der 1930er bis 1970er Jahre inspiriert die Mode, die nicht nur alte Schnitte neu entdeckt. Hier entstand auch der Used-Look, der uns heute wunderbar kaputte Hosen verkauft, die aussehen, als wären damit schon einige Häuser erbaut worden. Lebensspuren sind en vogue. Verwittertes Parkett, grob gehobelte Balken, vergilbte Stoffe. Die Bandbreite des Angebots geht von der maschinellen Produktion alt wirkender Oberflächen bis hin zur kreativen Nutzung von Sperrmüll.

### AUS ALT MACH NEU

Man nehme alte Sachen, benutze das Vorhandene als Grundlage, füge Neues hinzu und erhalte ein innovatives Produkt. So wie die aufgepimpte Sammeltasse, deren neues Übermuster mit der alten Tasse zur Einheit verschmilzt oder nun zur Etagere umfunktioniert wird. Noch weiter gehen Projekte, die das Alte konservieren indem sie es in ein visionäres Umfeld transportieren. Im Prozess des Alterns verändern Dinge ihr Aussehen. Die Konservierung



Sammeltassen werden zum neuen Objekt der Begierde. Dabei muss das Set gar nicht mehr vollständig sein. Das neue übergeordnete Muster verbindet auch verschiedene Muster und Farben wieder zu einer zusammengehörigen Einheit.  
 Laura Pregger, [www.laurapregger.ch](http://www.laurapregger.ch)



Teppichfragmente werden im Tisch "Conserve" von Saori Ichikawa stylisch konserviert,  
[www.saoriichikawa.blogspot.com](http://www.saoriichikawa.blogspot.com)

des Alterns zeigt Respekt für das Design vergangener Zeiten. Wenn alte Handwerkstechniken - wie das Handknüpfen von Teppichen - aussterben, gewinnen diese Produkte an Wert. Um den besten Lebenszeitpunkt des Designs für immer einzufrieren, beherbergen transparente Tischplatten Fragmente alter Orientteppiche. Ein Tisch wird zur Vitrine. Auch werden Stühle in eine harzähnliche Polymer-Substanz eingeschlossen. Mal als stoßfester Überzug, mal als Monoblock, der den Stuhl zur fossilen Fliege im Bernstein avancieren lässt.

### ALLES LÄSST SICH IRGENDWIE AUF-PIMPEN

Ganz wichtig ist natürlich das Handy mit eigenem Klingelton, Handycovern, Cases, Anhängern, Strasssteinen ... Auch Laptops können mit Hilfe von Foliendesign farblich aufgepeppt werden. Langweilige Kühlschränke kann man ganz individuell mit Klebestreifen aufpimpen. Man muss nur bei [www.fragmutter.de](http://www.fragmutter.de) googeln. Während die Kerze mit gebügelter Serviette aufgepimppt wird, erhält die Jeans mit Bleiche und Schmirgelpapier den ultimativen Destroyed-Look. Auch vor

der Küche macht der Trend nicht halt. Beim Chefkoch im Internet kann man nachlesen, dass sich auch Brötchen für die Schule aufpimpen lassen. Mit etwas Tomatenmark und italienischer Kräutermischung drauf wird das Käsebrötchen zum täglichen Highlight. Und die banale Tiefkühlpizza wird mit Wunschbelag und Extrakäse aufgepimppt.

### CHANCEN FÜR KUNDENBINDUNG IM HANDEL

Die Pimp-me-up Offensive eröffnet neue Chancen für Kundenbindung. Das Überden-

*Teppichkollektion „Pimp my rug“ von Jan Kath. Nachdem der Teppich jahrzehntelang wenig beachtet wurde, bildet er jetzt wieder ein zentrales Einrichtungselement in jeder Designer-Wohnung. Ur-Omas Orientteppich wird wieder ausgerollt - allerdings vorher aufgepimppt. Alte Orientteppiche werden in einem patentierten Verfahren entfärbt und in zeitgemäßen (Neon-)Farben neu eingefärbt. Die klassischen Muster schimmern nur noch leicht durch.*



*Neue Kollektion von Desigual für Nachhaltigkeit und den neuen Spirit aus Weniger mehr zu machen.*

ken der Wegwerf-Gesellschaft führt zu einem neuen Umgang mit alten Dingen. Im Internet werden viele Tipps zum Aufpimpen verschiedener Produkte in Communities ausgetauscht. Warum nicht auch im Handel? Die neue Kultur des Bewahrens könnte zu innovativen Plattformen in Läden führen. Auch Ihre Kunden würden gerne aus alten Sachen Neues entstehen lassen. Warum nicht auch am Point of Sale?

Basteltische, eigene Kreativ-Ecken mit Produkten zum Pimpen oder Workshops könnten den kontinuierlichen Dialog mit dem Kunden aufnehmen und gleichzeitig neue Geschäftsfelder eröffnen.

Gabriela Kaiser, [www.trendagentur.de](http://www.trendagentur.de)

Uta Kurz, [www.uta-kurz.de](http://www.uta-kurz.de)



Etagere „Tante Emma“ von Donkey Products: „Bringen Sie nostalgischen Stil in Ihren Kaffeeklatsch. Diese Etageren aus recyceltem Porzellan sind allesamt Unikate und beeindrucken nicht nur Ihre Patentante.“



Industrieglas wird mit traditionellen, handwerklichen Techniken wie Kristallschliff, Gravur und Vergoldung versehen. Serie „Upgrade“ von Tomas Kral, [www.tomaskral.ch](http://www.tomaskral.ch)